

I N H A L T

	Seite
VORWORT	1
ERSTER TEIL: Darstellung der beteiligten Gewerkschaften	3
I. IG Bau, Steine, Erden (BSE)	3
II. IG Bergbau und Energie (IGBE)	6
III. IG Chemie, Papier, Keramik (IG CPK)	7
IV. IG Druck und Papier	9
V. Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED)	10
VI. Gewerkschaft Handel, Banken und Versi- cherungen (HBV)	12
VII. Gewerkschaft Holz und Kunststoff (GHK)	16
VIII. IG Metall (IGM)	17
IX. Gewerkschaft Nahrung, Genuß, Gaststätten (NGG)	20
X. Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Trans- port und Verkehr (ÖTV)	23
XI. Deutsche Postgewerkschaft (DPG)	26
XII. Gewerkschaft Textil-Bekleidung (GTB)	28
ZWEITER TEIL: Rechtliche, gewerkschafts- und gesellschaftspolitische Probleme von Vorteilsregelungen, insbeson- dere Differenzierungsklauseln	35
I. Einführung	35
II. Vorteilsregelungen allgemeiner Art	35
1. Vorbemerkung	35
2. Rechtliche Probleme	36
3. Gewerkschafts- und gesellschafts- politische Probleme	36

III.	Differenzierung im weiteren Sinne: Außenseiter sind nicht zwangsläufig ausgeschlossen	37
1.	Differenzierung im weiteren Sinne aufgrund des Tarifvertragsgesetzes	37
A.	Vorbemerkung	37
B.	Allgemeine Bezugnahme auf § 3 Abs.1 Tarifvertragsgesetz	38
a)	Rechtliche Probleme	38
b)	Gewerkschafts- und gesellschafts- politische Probleme	39
C.	Bezugnahme auf § 3 Abs.1 TVG im Hinblick auf eine Sonderleistung	40
a)	Rechtliche Probleme	40
b)	Gewerkschafts- und gesellschafts- politische Probleme	41
2.	Differenzierung im weiteren Sinne durch Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung	44
A.	Materielle Einzelvorteile	48
a)	Rechtliche Probleme	48
b)	Gewerkschafts- und gesellschafts- politische Probleme	51
B.	Ideelle Vorteile	52
a)	Rechtliche Probleme	52
b)	Gewerkschafts- und gesellschafts- politische Probleme	53
IV.	Exkurs: Vereinbarung von funktionsgebundenen Rechten	56
1.	Rechtliche Probleme	57
2.	Gewerkschafts- und gesellschaftspoliti- sche Probleme	59
V.	Differenzierung im engeren Sinne: Außenseiter sind zwangsläufig ausgeschlossen	60
1.	Vorbemerkung: Verschiedene Formen einer Differenzierung im engeren Sinne	60
A.	Begrenzte Wirkung einer Differenzie- rung im weiteren Sinne	60
B.	Differenzierung in Verbindung mit Spannensicherungsklauseln	60

	Seite
C. Differenzierung in Verbindung mit Tarifausschlußklauseln	61
D. Solidaritätsbeiträge	62
E. Organisations- bzw. Absperrklauseln	63
2. Bestandsaufnahme der rechtlichen und gewerkschaftspolitischen Situation	63
A. Allgemeine Bestandsaufnahme der Rechtslage	63
a) Stellungnahme der Rechtslehre	63
b) Beschluß des Großen Senats vom 29.11.1967	65
c) Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 4.5.1971	66
B. Kritik des BAG-Urteils vom 29.11.1967	67
a) Vorbemerkung	67
b) Das methodische Vorgehen des Bundesarbeitsgerichts	67
c) Grenzen der Tarifmacht	68
d) Der Schutz der sogenannten negativen Koalitionsfreiheit	69
C. Kritik der BAG-Rechtsprechung zum kollektiven Arbeitsrecht	70
D. Stellungnahme der Gewerkschaften zur BAG-Rechtsprechung im Bereich des kollektiven Arbeitsrechts einschließlich Differenzierungsklauseln	74
3. Materielle Einzelvorteile durch unmittelbare Auszahlung	75
A. Vorbemerkung	75
B. Besondere rechtliche Probleme	77
a) Vorbemerkung	77
b) Gleichbehandlungs- und Gleichheitsgrundsatz	77
c) Gegnerfreiheit und Gegnerabhängigkeit	78
d) Differenzierung für Beamte?	79
C. Gewerkschafts- und gesellschaftspolitische Probleme	80
a) Vorbemerkung	80
b) Ziele einer Differenzierung	81
c) Differenzierungsklauseln als Mittel zum Erreichen eines höheren Organisationsgrades	83

d)	Spannungssituationen zwischen Organisierten und Nichtorganisierten	87
e)	Durchsetzbarkeit von Differenzierungsklauseln	88
f)	Offenbarung der Mitgliedschaft	90
g)	Differenzierungsklauseln und gewerkschaftliches Bewußtsein - Mitläuferproblematik -	91
h)	Gefahr des Anschlusses von Konkurrenzorganisationen	93
i)	Differenzierungsklauseln und veränderte wirtschaftliche Umstände (Rezessionen)	94
j)	Differenzierungsklauseln und Aufgabe des Anspruchs der Gesamtrepräsentanz	94
k)	Differenzierungsklauseln und Beeinträchtigung der gewerkschaftlichen Unabhängigkeit	95
l)	Differenzierungsklauseln und Zwangsmitgliedschaft	96
m)	Differenzierungsklauseln und öffentliche Funktion der Gewerkschaften	97
n)	Differenzierungsklauseln und Parität	99
4.	Materielle Einzelvorteile durch Einschaltung einer gemeinsamen Einrichtung	99
	A. Vorbemerkung	99
	B. Besondere rechtliche Probleme	100
	C. Besondere gewerkschafts- und gesellschaftspolitische Probleme	100
5.	Solidaritätsbeiträge	102
6.	Absperrklauseln	103

	Seite
DRITTER TEIL: Vorteilsregelungen und Gewerkschaften im Ausland	104
I. Vorbemerkung	104
II. Schweiz	105
III. Angelsächsische Länder	118
IV. Belgien und Niederlande	132
V. Skandinavien	143
VI. Zur Übertragung ausländischer Erfahrungen mit Vorteilsregelungen und mit Vorkehrungen zur gewerkschaftlichen Existenzsicherung auf die Bundesrepublik Deutschland	151
Anmerkungen zum ERSTEN TEIL	154
Anmerkungen zum ZWEITEN TEIL	158
Anmerkungen zum DRITTEN TEIL	170